

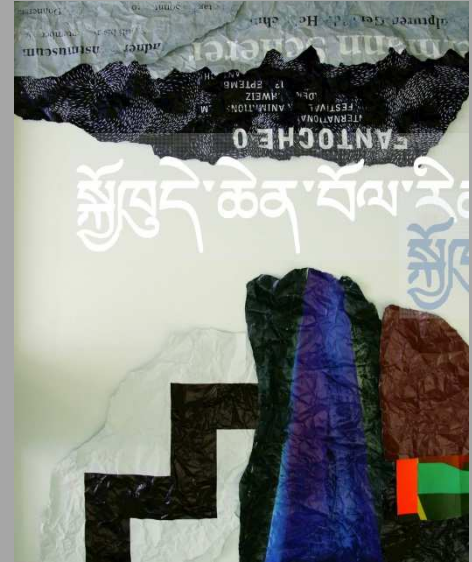
Spuren, Strukturen, Zeichen



Barbara Enderli



Magi Hasler



Roberto Abt

Vernissage: Fr 13. Juni, 18.00 - Musik-Matinée: So 22. Juni, 11.00 mit Patrick Bianco: Altsax - Finissage: So 6. Juli, 18.00
Öffnungszeiten: Do/Fr/Sa/So 18.00 – 20.00

Barbara Enderli

Die Künstlerin liebt es zu experimentieren. Die meisten der von ihr ausgestellten Arbeiten sind mit Acrylfarbe und verschiedenen Werkstoffen, wie Sand, Bitumen, Spachtelmasse, Wachs, Seiden- und andere Papiere auf Leinwand gemalt. Die zunächst aufgetragenen Hintergründe sind der Ausgangspunkt und zugleich Inspirationsquelle für den Entstehungsprozess der Bilder. Nicht alle Bilder sind im herkömmlichen Sinn interpretierbar, sondern sollen Anregung und Animation zu immer neuen und intuitiven Betrachtungsweise bieten. Dem Betrachter soll der eigene Weg offen bleiben. An Stelle einer vorgefassten Bildkonzeption, ausgenommen davon sind die gegenständlichen Arbeiten, sind es innere Impulse, die spontane Farbsetzungen und neue Formationen auf den Malgründen ergeben.

044 926 18 30

Magi Hasler

Wollene Strümpfe sind wollene Strümpfe die beissen; bei Magi Hasler auch noch als Druck auf Papier. Die hauchdünne Erotik eines Négligés lebt, selbst wenn das gute Stück ihrer Grossmutter nun aus Papier ist. Oder ist es doch aus Stoff? Haslers Objekte und Bilder versprühen still einen bunten Strauss von Magie, die den Betrachter wohlthuend in seinem Innersten entzückt. Immer verwandelt sie mit ungehemmter Experimentierfreude die alltäglich bekannte Erscheinungsform eines materiellen oder immateriellen Objekts in eine andere und obwohl sie dabei eine Sache von ihrer vertrauten Form befreit, fördert sie damit den Wesenskern zu Tage. Hasler transformiert Dinge und Erinnerungen mühelos spielerisch zwischen Dimensionen und Materialien. Der Unterschied zwischen Kitsch und Kunst ist, dass Kitsch keine Geheimnisse hat. Magi Haslers Werke aus Gips, Farbe, Papier und Stoff betören und verstören auf reizvollste Weise mit ihrem Geheimnis.

Thomas Flück

www.magihasler.ch 044 923 24 20

Roberto Abt

War Roberto Abt früher dem klassischen Expressionismus verpflichtet, so sind die neuen Arbeiten mehr und mehr abstrakte urbane Impressionen - von den Naturlandschaften zu den Stadtlandschaften. Es ist eine Entwicklungslogik im künstlerischen Schaffen des Künstlers erkennbar. In dieser neuen Phase wird die Ausdrucksform von Abt erst richtig eigenständig. Eine crossmediale Bildsprache wird erkennbar. Er dekonstruiert das unerschöpfliche Potential der medial geprägten Stadtlandschaften. Es sprechen Wände, Wortfetzen, kalligraphische Symbole, leuchtende Zeichen. Zerrissenes und Angedeutetes verschmelzen zu einem Kaleidoskop der modernen Welt - Chiffren menschlicher Kommunikation - und überlagern sich zu einem sinnlichen Neuen. Es sind Werke, die etwas Verführerisches an sich haben, ohne plakativ zu sein, ohne sich gefällig anzudienen.

Dr. Bruno Glaus, Kunstrechtsexperte

www.robortoabt.ch 044 923 32 32